

Stellenausschreibung Hannover

Bildungsreferent*in mit Schwerpunkt Jugendarbeit mit 24h/Woche zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die ju:an-Praxisstelle – Bildungsarbeit gegen Antisemitismus und Rassismus Kompetenzen stärken. In Strukturen wirken. Praxis leben.

Für das vom niedersächsischen Sozialministerium geförderte Projekt **ju:an-Praxisstelle – Bildungsarbeit gegen Antisemitismus und Rassismus** sucht die Amadeu Antonio Stiftung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Bildungsreferent*in mit einem Stellenumfang von 24 Wochenstunden.

Ziel der Amadeu Antonio Stiftung ist es, eine zivile Gesellschaft zu stärken, die demokratiefeindlichen Entwicklungen entgegentritt. Dafür unterstützt sie Projekte und Initiativen, die sich für eine demokratische Zivilgesellschaft engagieren, für Minderheitenschutz und die Menschenrechte eintreten und sich aktiv gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus einsetzen.

Die ju:an-Praxisstelle bündelt Expertise aus vielen Jahren Projekterfahrung. Sie berät, schult und coacht Multiplikator*innen aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, Schulsozialarbeiter*innen sowie Personen aus Politik und Verwaltung bei der Umsetzung nachhaltiger antisemitismus- und rassismuskritischer Jugendarbeit.

Die Stelle ist an die Förderung vom Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie gebunden. Der Arbeitsort ist Hannover.

Tätigkeitsprofil

- Gemeinsame Entwicklung von Strategien und Konzepten im Umgang mit Antisemitismus und Rassismus in der (Offenen) Kinder- und Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit den Projektmitarbeiter*innen und pädagogischen Fachkräften in Jugendfreizeit- und ähnlichen Einrichtungen sowie Schulsozialarbeiter*innen im Bereich Ganztagschulen
- Konzeption, Organisation und Durchführung von Fortbildungen, Veranstaltungen und Teilprojekten
- Beratung und Coaching von Fachkräften der Jugendarbeit
- Aktivierung und Einbindung externer Partner*innen
- Mitarbeit bei der Dokumentation und Evaluation des Projekts sowie der Publikation der Projektergebnisse

Wir wünschen uns

- Erfahrungen in der Projektarbeit und in der Entwicklung und Umsetzung pädagogischer und/oder zivilgesellschaftlicher Methoden und Konzepte
- Ein abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium der Sozialen Arbeit, Sozialpädagogik oder Erziehungswissenschaften oder vergleichbare Kenntnisse durch berufliche oder ehrenamtliche Tätigkeiten
- Fundierte Kenntnisse zu den Themenbereichen intersektionale Antisemitismus- und Rassismuskritische Bildung. Eigenes Erfahrungswissen ist explizit erwünscht.
- Hohe Reflexionsfähigkeit, insbesondere von Machtverhältnissen sowie zu macht- & differenzsensibler intersektionaler Bildungsarbeit
- Diskriminierungskritisch-menschenrechtsorientiertes Arbeitsprofil
- Kenntnisse in der Jugend(sozial)arbeit und/oder umfangreiche Erfahrungen in der außerschulischen politischen und/oder kulturellen Jugendbildung
- Kenntnisse in der Schulsozialarbeit, speziell im Bereich von Ganztagschulen
- Beratungskompetenz
- Kommunikative und soziale Fähigkeiten
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift auf B2-Niveau
- Teamfähigkeit und Kreativität
- Eigenverantwortliches Arbeiten, Flexibilität und die Bereitschaft zu Dienstreisen
- Sichere Kenntnisse im Umgang mit gängigen Office-Programmen

Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle, vielseitige und interessante Tätigkeit bei einer erfahrenen, sowohl regional als auch bundesweit agierenden Stiftung
- Ein heterogenes, diversitätssensibles und erfahrenes Team mit Büro in Hannover
- Raum für innovative Ideen sowie machtkritische Auseinandersetzungen mit den zu bearbeitenden Arbeitsfelder
- Regelmäßige Teamsitzungen in Hannover und in größeren Abständen auch in Berlin
- Eine flexible Arbeitszeitgestaltung
- Vergütung in Anlehnung an den TV-L

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.projekt-ju-an.de. Wenn Sie konkrete Fragen zur Stellenausschreibung haben sollten, wenden Sie sich gern an praxisstelle-hannover@amadeu-antonio-stiftung.de

Wir freuen uns insbesondere über Bewerbungen von Migrant*innen, Schwarzen Menschen, Juden und Jüd*innen, Rom*nja und Sinte*zza, Muslim*innen, People of Color sowie Menschen mit Behinderung. Wir weisen darauf hin, dass der Arbeitsplatz leider nicht barrierefrei, sondern nur über 5 Stufen zu erreichen ist und kein Fahrstuhl existiert.

Bewerbungen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse/Referenzen zusammengefasst in einem PDF-Dokument) richten Sie bitte unter der Angabe „Jugendbildung ju:an“ bis zum 20. April 2020 an Golschan Ahmad Haschemi unter der E-Mail-Adresse: bewerbung@amadeu-antonio-stiftung.de

Die Bewerbungsgespräche werden am 5. Mai und ggf. in zweiter Runde am 6. Mai wahrscheinlich über Zoom stattfinden.

An dieser Stelle noch ein Hinweis auf die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen von E-Mail-Kommunikation und Bewerbungsverfahren. Die Datenverarbeitung personenbezogener Daten geschieht ausschließlich zweckgebunden und im Einklang mit der am 25. Mai 2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO). Alle Informationen zur Datenverarbeitung gemäß Art. 12 ff. DS-GVO finden Sie unter www.amadeu-antonio-stiftung.de/datenschutz.